



MEGAPHON

PROJEKTINFORMATION





DAS PROJEKT

DIE SOZIALE INITIATIVE MEGAPHON

organisiert Chancen für Menschen, die sich in Not befinden. Und verteilt aus diesem Grund nicht jeden Monat Almosen, sondern setzt auf Arbeit als Schlüssel zur Integration. Das MEGAPHON hilft Menschen in sozialer Not unbürokratisch und schnell. Das dahinter stehende Konzept lautet „Trade not Aid“. Die VerkäuferInnen werden dabei für ihre Tätigkeit von einem professionellen Trainer geschult, sie werden unterstützt und bei ihren täglichen Erfahrungen begleitet. Sie arbeiten dennoch selbstständig und sind daher auch für ihren Erfolg auf der Straße selbst verantwortlich. Derzeit arbeiten etwa 120 MEGAPHON-VerkäuferInnen in Graz und den steirischen Bezirkshauptstädten, die überwiegende Mehrzahl sind Männer und leben als Asylwerber hier.

Das MEGAPHON ist eine Straßenzeitung und erscheint monatlich seit Oktober 1995. Das MEGAPHON wendet sich vor allem an jene Menschen, die nach überstandener Flucht, nach einer psychischen Krise oder aufgrund von Obdachlosigkeit in einer prekären Lebenssituation sind. Das MEGAPHON leistet unbürokratische und schnelle Hilfe. 50 Prozent des Verkaufspreises von 2,20 Euro behält der Verkäufer. Das MEGAPHON arbeitet als Einrichtung der CARITAS der Diözese Graz-Seckau als Non-Profit-Unternehmen.

Neben der Herausgabe des monatlich erscheinenden Straßenmagazins ist das MEGAPHON Initiatorin zahlreicher Projekte in den Bereichen Kultur, Bildung und Sozialarbeit. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über die Angebote des MEGAPHON.



DAS PROJEKT

DIE ZEITSCHRIFT MEGAPHON

ist Ausdruck eines Lebensgefühls: sozial und politisch engagiert, respektvoll gegenüber dem Fremden – mit einem klaren Blick für Menschen am Rand unserer Gesellschaft. Das MEGAPHON ist auch Plattform für aufgeklärten Kulturgenuss: ein Förderer der heimischen Szene, der auf Augenhöhe arbeitet.

Das MEGAPHON kaufen heißt, Menschen in sozialen Schwierigkeiten zu helfen, das MEGAPHON lesen heißt, ihren Anliegen Gehör zu schenken. MEGAPHON-LeserInnen zeigen nicht nur ihre Solidarität mit Benachteiligten, sondern geben ihnen durch ihr Interesse auch ein Stück Selbstachtung.

Internationales Netzwerk

Das MEGAPHON ist dem "Internationalen Netz der Straßenzeitungen" (INSP) angeschlossen. In der 1995 in London unterzeichneten Charta verpflichteten sich die Straßenzeitungen des weltweiten Netzwerks, dass alle Gewinne, die aus dem Straßenverkauf entstehen, wieder für die Unterstützung der Verkäufer verwendet werden. Neben dem MEGAPHON gibt es in Österreich fünf weitere Straßenzeitungen, insgesamt werden österreichweit pro Monat ca. 100.000 Straßenzeitungen verkauft.

Straßenverkauf

Das MEGAPHON erscheint monatlich in einer Auflage von 13.000 Stück und wird im Straßenverkauf in Graz, Bruck an der Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Frohnleiten, Gleisdorf, Kapfenberg, Knittelfeld, Köflach, Leibnitz, Leoben, Mariazell, Mürtzschlag, Trofaiach, Turnau, Voitsberg und Weiz vertrieben. Alle MEGAPHON-Verkäufer besitzen eine Verkaufs-Lizenz, die sichtbar zu tragen ist. Das MEGAPHON sammelt über den Straßenverkauf keine Spenden. Das MEGAPHON ist auch im Abo erhältlich.



DAS PROJEKT

DAS MEGAPHON-CAFÉ IM AUSCHLÖSSL

Das MEGAPHON hat seit Frühling 2007 mehr Raum – und ein Café dazu: Das schon bis dahin von der Caritas als interkulturelles Begegnungszentrum geführte Auschlössl ist seitdem in MEGAPHON-Händen. An dem wunderschönen und sonnigen Platz im Augarten werkt ein kleines Team um Bambo Rauter und Emira Šuvalić und sorgt für ein entspanntes Umfeld auf afrikanischer Grundlage.

Programmatisch stehen Café und Veranstaltungsraum ganz im Sinne der megaphonischen Sache: Hier treffen sich alle, hier wird soweit als möglich auch auf die richtigen Zutaten geachtet. Im Auschlössl gibt es Platz für einen gemeinsamen Kaffee, für einen feinen Mittagsimbiss, für ruhige Filmabende, abwechslungsreiche Vernissagen, spannende Lesungen, laue Sommerabende, für eine Flasche Rotwein oder ein Himbeerkracherl auf der Terrasse....

Zu einem ganz besonderen Fixpunkt hat sich Bambo Rauters afrikanischer Sonntagsbrunch entwickelt. Jeden zweiten Sonntag zaubert der Auschlössl-Wirt dafür ein Büffet aus seinen feinsten afrikanischen Spezialitäten.

Couscous, Yam und Lamm, Mangostrudel und Coco Beignet kommen als Catering aber auch gerne zu Ihnen nach Hause oder an Ihren Veranstaltungsort. Lassen Sie sich überraschen.



DAS PROJEKT

KULTURVERANSTALTUNGEN IM AUSCHLÖSSL

Seit mehr als 10 Jahren setzt das MEGAPHON auf Interaktion zwischen sozialen Randgruppen und ist damit Teil der Grazer Stadtgeschichte und der steirischen Medienlandschaft geworden. Durch die Fusion der Straßenzeitung und sozialen Initiative MEGAPHON mit dem von der Stadt Graz der interkulturellen Begegnung gewidmeten Café im Auschlössl haben sich neue Synergien und Handlungsmöglichkeiten ergeben.

Das Café mit dem interkulturell zu nutzenden Clubraum ermöglicht auch abseits des gastronomischen Alltagsbetriebes Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlichster Herkunft und Kultur. Das Programm reicht von Konzerten über Lesungen, Tanz, Filmabende, Ausstellungen und Musik-Workshops für Kinder bis hin zu den monatlichen „MEGAPHON Clubabenden“. Migrantische Selbstorganisationen, zum Beispiel der Kurdisch-Österreichische Kulturverein, der Bulgarisch-Österreichische Kulturverein und der Klub slowenischer Studentinnen und Studenten Graz boten dabei bereits Einblick in ihre Kultur und ihr Vereinsleben und gestalteten jeweils einen Abend im Auschlössl.



DAS PROJEKT

DIE MEGAPHON-UNI: BILDUNG OHNE GRENZEN

ermöglicht seit dem WS 2004/2005 erstmalig in Österreich Hochschulbildung ohne Grenzen. Jedes Semester werden dabei allen Interessierten aktuelle wissenschaftliche Inhalte kostenlos verständlich und spannend näher gebracht. Im Rahmen der MEGAPHON-Uni sollen die gesellschaftliche Bedeutung von Wissenschaft erlebbar, die Angst vor Wissen oder Nicht-Wissen abgebaut und die TeilnehmerInnen in die unterschiedlichen Disziplinen der Wissenschaft entführt werden. Grundsätzlich bemüht sich die MEGAPHON-Uni Bildungsbarrieren zu reduzieren.

Die MEGAPHON-Uni ist allen Interessierten zugänglich. Im Besonderen aber jenen Frauen und Männern, die auf Grund ihrer Ausbildung, Herkunft oder sozialen Stellung mit dem universitären Bildungsangebot sonst nicht in Berührung kommen. Die Veranstaltungen werden mit regem Interesse von BewohnerInnen des Männer- und Frauenwohnheims der Stadt Graz, des Vinzittels, des Aloisianums sowie von AsylwerberInnen und MigrantInnen besucht.

Die Vorträge werden sowohl in universitären als auch in Räumlichkeiten von Sozialreinrichtungen (Männer- und Frauenwohnheim der Stadt Graz, Einrichtungen der Caritas, Unterbringungen für AsylwerberInnen) abgehalten. Durch die kontinuierliche Veränderung des Veranstaltungsortes wird sowohl für die HörerInnen wie auch für die Vortragenden ein Perspektivenwechsel möglich, der dem jeweiligen Gast einen verstehenden Einblick in die andere Lebenswelt ermöglicht.



DAS PROJEKT

DIE MEGAPHON-SCHREIBWERKSTATT

Es gibt weder dumme Fragen noch schlechte Texte. Alle, die Freude am Formulieren haben, sind bei der MEGAPHON-Schreibwerkstatt willkommen. Unter Anleitung von MEGAPHON-Redakteurinnen werden spielerisch Schreibblockaden überwunden und persönliche Fähigkeiten entdeckt. Anknüpfungspunkte sind Szenen aus dem eigenen Leben, die in unterschiedliche Textformen verpackt zu Papier gebracht werden. Wer weiß: Vielleicht findet sich das eine oder andere Ergebnis in der MEGAPHON-Rubrik „Stimmen“ wieder?

Die MEGAPHON-Schreibwerkstatt wird für Gruppen von fünf bis zehn Personen angeboten und dauert zwei Halbtage. Die Kosten betragen 10 Euro pro Person.



DAS PROJEKT

DER SCHULBESUCH BEIM MEGAPHON

bietet SchülerInnen die Möglichkeit eines Rollentausches mit MEGAPHONverkäuferInnen. Ziel ist die Sensibilisierung für die Situation der VerkäuferInnen einer Straßenzeitung bzw. für die soziale Initiative und das Medium MEGAPHON.

Ablauf:

- Vorstellung des MEGAPHON durch eine/n Mitarbeiters/in und eine/n Verkäufer/in in der Schule, gemeinsame Diskussion über Inhalte von Projekt und Lebenshintergründe der VerkäuferInnen
- Besuch beim MEGAPHON, Präsentation und Gespräch
- Verkauf der Straßenzeitung durch die SchülerInnen
- abschließendes Gespräch über Erfahrungen

Die Idee hinter dem Projekt . . .

...ist die unmittelbare Begegnung von VerkäuferInnen und SchülerInnen, die Bekanntschaft mit den Besonderheiten einer Straßenzeitung, die Schaffung eines medialen Bewusstseins und das Verständnis für ein soziales Projekt wie das MEGAPHON durch die Vermittlung von Hintergründen und Rahmenbedingungen.

Altersgruppe: ab 11 Jahren, **Zeitraumen:** ca. 2 Unterrichtseinheiten in der Schule, ein Vormittag beim MEGAPHON und auf der Straße, **Vorarbeiten:** Wünschenswert ist eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Medium MEGAPHON, **TeilnehmerInnenanzahl:** max. eine Schulklasse, bevorzugt eine kleinere Gruppe, **Kosten:** 45,- Euro / UE (exkl. Fahrtspesen) in der Schule



DAS PROJEKT

MEGAPHON-PRODUKTE

Die monatlich erscheinende Straßenzeitung ist nicht das einzige Produkt, das das MEGAPHON auf die Straße bringt. Das MEGAPHON-Kochbuch ist im März 2008 bereits in dritter Auflage erschienen. Das 2004 erschienene Buch „Reisen vor Ort“ ist ein Stadtführer durch das multikulturelle Graz. Einen MEGAPHON Taschenkalender gab es 2007, für das Jahr 2009 ist er bereits in Arbeit. Und der dritte multikulturelle Musik-Sampler „MEGAPHON in Ton Volume 3“ ist ebenfalls für 2009 geplant.

Reisen vor Ort

5 Kontinente in 17 Grazer Stadtbezirken auf 200 Seiten in unendlich vielen Farbtönen. Den buntesten Stadtführer beidseits der Mur hat das MEGAPHON 2004 herausgebracht.

Graz ist ein Badesee mit orientalischer Grillkultur. Graz ist zwei Ufer und fünf Kontinente. Graz ist über zwanzig Religionen. Graz ist ein ganzes Mittelmeer in einer einzigen Gasse. Graz ist eine afrikanische Mama, die Haare schneidet und Lebensmittel verkauft. Graz ist dreißig Kulturzentren. Graz ist ein Diners aus einem David Lynch Film. Graz ist weiblich. Graz ist männlich. Graz ist ein mongolisches Grillbuffet. Graz ist 140 Nationen. Graz ist eine Russendisco. Graz ist ein französisches Institut. Graz ist ein Ouzo am Mehplatz. Graz ist Jazzmusik. Graz ist eine Ecke für den Mann aus den Anden. Graz ist nicht offen genug. Graz hat rund um die Uhr geöffnet. Graz ist weit weg von daheim. Graz ist Zuhause.

200 Seiten dick und in allen Farbschattierungen präsentiert sich der Baedeker zu den vielen Leben der Stadt. „Reisen vor Ort“ – behutsam und mit letztem Einsatz herausgegeben von der lokal-polyglotten Megaphon-Redaktion, unterstützt von vielen lieben freien Mitarbeitern. Zu buchen an fast jeder Straßenecke, der Preis für die Weltreise beträgt gerade einmal 16 Euro. Die Hälfte des Verkaufspreises behält der Touristen-Guide.



DAS PROJEKT

MEGAPHON in Ton Volume 2

In nächster Nähe so fern. Wenn Volksmusik nach weiter Welt klingt, sich Balkansound mit fernöstlichen Weisen mischt, irischer Folk auf Raggaee trifft, Anatolien und Silicon Valley zu einer musikalischen Landschaft verschmelzen und südosteuropäische Küche mit Tango und jüdischem Klezmer gewürzt wird – dann sind wir zu Hause. In Graz.

18 Bands mit Graz-Bezug haben einen Titel beigesteuert, das hörenswerte Ergebnis wurde im März 2007 präsentiert und ist mittlerweile vergriffen.

Kochzeit im Auschlössl

Die dritte Auflage des MEGAPHON-Kochbuchs zeichnet eine Landkarte des interkulturellen Netzwerkes rund um das MEGAPHON im Auschlössl. Von der Bäuerin, von der das im Auschlössl verkochte Gemüse stammt bis zu Stammhörern der MEGAPHON-Uni. Von Musikern, die schon im Auschlössl schon aufgetreten sind bis zu Stammgästen. Willi Haider hat wieder die Rezepte aus seiner beliebten MEGAPHON-Kolumne „Armenküche“ beigesteuert. Und Bambo Rauter, steirischer Kochkünstler mit afrikanischen Wurzeln, seit April 2007 verantwortlich für den Café-Betrieb im Auschlössl, lässt natürlich auch in seine Kochtöpfe schauen.

Die MEGAPHON-Tasche

Die vom Jugendbeschäftigungsprojekt TAG.WERK hergestellten Taschen werden aus Recyclingmaterialien (zum Beispiel LKW-Planen und Autogurte) hergestellt. Sieht gut aus und ist der ideale Wegbegleiter durch den Großstadtdschungel. Setzen Sie ein Zeichen - tragen Sie MEGAPHON!



DAS PROJEKT

MEGAPHON Taschenkalender 2009

Katharina Höller, Alexander Agbontean Idehen, Rabu Dichaeva und Vilson Marku haben eines gemeinsam: Deutsch ist nicht ihre Muttersprache. Ihnen und neun anderen werden Sie in diesem Kalender begegnen. Die eine wohnt fast ihr ganzes Leben lang in Graz, der andere seit wenigen Jahren. In einer MEGAPHON-Schreibwerkstatt haben sie sich unter Anleitung von Eva Reithofer-Haidacher Gedanken darüber gemacht, was sie brauchen, um sich so richtig wohl zu fühlen. Im vorliegenden Kalender erzählen sie von Orten, Situationen und Menschen, die sie „sie selbst sein“ lassen. Und begleiten Sie durch ein Jahr, in dem wir auch Ihnen wünschen, möglichst oft sagen zu können: „Da bin ich ich“.

Die nächsten Projekte . . .

... geplant und umgesetzt vom MEGAPHON, sind eine Neuauflage von „Reisen vor Ort“ sowie die dritte Auflage der CD „MEGAPHON IN TON“.



DAS PROJEKT

UNTERSTÜTZUNG...

... braucht das MEGAPHON von vielen Seiten. Neben der finanziellen Unterstützung durch die öffentliche Hand sind es vor allem **erfolgreiche steirische Unternehmen** und Personen, die als Partner des MEGAPHON dazu beitragen, die Unabhängigkeit und Qualität unserer Arbeit zu sichern.

Im Gegenzug dazu bietet eine soziale Initiative, die wie das MEGAPHON in der Öffentlichkeit steht, eine großartige Plattform für Unternehmen, sich **im Sinne des Corporate Social Responsibility-Gedankens nachhaltig in unserer Gesellschaft zu engagieren**. Und dieses Engagement natürlich auch zu kommunizieren.

Partner des MEGAPHON

- schalten Inserate in der monatlich erscheinenden Straßenzeitung
- greifen uns bei der Produktion der Straßenzeitung durch Finanzierung eines oder mehrerer Produktionsschritte (Redaktion, grafische Gestaltung und Layout, Druck) unter die Arme
- Ermöglichen als Projektpartner die Umsetzung eines oder mehrerer Sonderprojekte und MEGAPHON-Produkte (MEGAPHON-Uni, Kulturprogramm im Auschlössl, Taschenkalender, multikulturelle Musik-CD, Kochbuch,...)
- bieten unseren 120 MEGAPHON-Verkäufern direkte Unterstützung durch Sachspenden (Lebensmittel, Anoraks, Schuhe), Einladung zu Freizeitaktivitäten, Abhalten von Deutschkursen, etc.



DAS PROJEKT

Das MEGAPHON bietet seinen Partnern

- Präsenz in der monatlich erscheinenden Straßenzeitung (13.000 Stück steiermarkweit)
- Präsenz auf der www.megaphon.at und im elektronischen Newsletter
- Präsenz in und auf MEGAPHON-Produkten (Taschenkalender, Multikulturelle Musik-CD, Kochbuch,...)
- Präsenz im interkulturellen MEGAPHON-Café Auschlössl
- Präsenz bei Veranstaltungen des MEGAPHON
- gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- das MEGAPHON-Café Auschlössl als exklusiven Raum für kleine Veranstaltungen und informelle Abendessen – inklusive multikultureller Bewirtung durch Bambo Rauter und Emira Šuvalič.



DAS PROJEKT

KONTAKT

MEGAPHON im Auschlössl

Friedrichgasse 36, A-8010 Graz

T +43/316/8015-650

F +43/316/81 23 99

E megaphon@caritas-graz.at

I www.megaphon.at

Leitung

Mag. Gerhild Wrann

T +43/316/8015-653

E gerhild.wrann@caritas-steiermark.at

Marketing

Tülin Hasewend-Tuna

T +43/316/8015-655

M +43/676/88015-663

E t.hasewend-tuna@caritas-steiermark.at

Mag.^(FH) Andrea Zierler

T +43/316/8015-655

M +43/676/88015-662

E a.zierler@caritas-steiermark.at

Aktualisiert am 23. Februar 2009